



Dr. Kleiser & Kollegen sichern sich Wettbewerbsvorteile durch elektronische Aktenführung.

Anwenderbericht 01/2009

Wenn Dr. Mark Kleiser frühmorgens in der Tiefgarage seiner Anwaltskanzlei am Friedrichsplatz in Bruchsal aus dem Auto steigt, liegen die Papierakten aus 42 Jahren Kanzleigeschichte nur einen abgetrennten Raum weiter. Falls notwendig, kann er also gleich dort unten Akten einsicht nehmen – dies geschieht aber kaum noch, denn seit 2007 arbeitet die Kanzlei mit der elektronischen Akte von LEXolution. Die Dokumente aller aktuellen Fälle liegen darin elektronisch vor und jeder Mitarbeiter hat sofortigen Zugriff auf jede Akte. Das Resultat: Besserer Überblick, transparente Prozesse und noch mehr Kundenservice. Und der Bestand von 25.000 Altakten kann nach und nach mit Ablauf der Aufbewahrungsfristen abgebaut werden.

Mit LEXolution die Service-Ansprüche der Mandanten erfüllen ...

Dr. Kleiser & Kollegen ist eine Kanzlei mit Tradition: Gegründet 1966 von RA Paul Kleiser in Bruchsal, beschäftigt das Unternehmen heute 20 Mitarbeiter/innen, davon fünf Anwälte, zu denen auch der heutige Inhaber Dr. Mark Kleiser gehört. Zu den Fachgebieten gehören alle gängigen Disziplinen, darunter Allgemeines Zivilrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Forderungsmanagement / Inkasso, Straf- und Bußgeldsachen sowie Verkehrsrecht.

Im Oktober 2007 bezog die Kanzlei ihre neuen Räume im Friedrichspalais mitten in Bruchsal und nahm dies zum Anlass, sich auch IT-technisch komplett neu aufzustellen. Dazu gehörte im ersten Schritt die Ablösung der alten Kanzleisoftware, die noch auf IBM-Basis lief, durch ein modernes Programm wie *ReNoStar*. Bei der Produktwahl fiel ins Gewicht, dass *ReNoStar* über eine erprobte Schnittstelle zu LEXolution verfügt, dem Dokumenten-Management-

System (DMS) der STP AG.

Ein Fallstrick sollte auf jeden Fall vermieden werden: Ein Anwaltsprogramm ohne vernünftige Verbindung zu einem leistungsfähigen Dokumenten-Management-System einzuführen. „Es gibt viele DMS Produkte, aber was die speziellen Anforderungen im Rechtsanwaltsmarkt betrifft, ist die STP AG hier sicher marktführend“, urteilt Dr. Kleiser, „wir haben bislang noch keine Software entdeckt, die LEXolution das Wasser reichen könnte. Insofern verfügen wir heute über eine perfekte Kombination.“

Schrittweise Einführung von Kanzlei-Software und Dokumenten Management-System

Robert Krämer ist als Büroleiter so etwas wie die graue Eminenz bei Dr. Kleiser & Kollegen. Seit ihrer Gründung betreut er die Kanzlei in allen organisatorischen Fragen. „Als Ziel bei der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems hatten wir uns

gesetzt, unsere Arbeitsprozesse zu verschlanken, den Mandantenservice weiter zu verbessern und künftig auch eine sichere elektronische Archivierung aller fallbezogenen Dokumente zu garantieren“, erklärt er. Die Einführung verlief stufenweise: Zunächst die Umstellung auf *ReNoStar* im Herbst 2006,

Die Mitarbeiter haben LEXolution auch auf ihren Notebooks installiert und sind dadurch ortsunabhängig beim Aktenzugriff...

dann die Einführung von LEXolution im darauf folgenden Frühjahr. In die elektronische Mandantenakte fließen seitdem sämtliche neuen fallbezogenen Dokumente, zusätzlich wurden alle Schriftstücke rückwirkend zum 1. Januar 2007 nachgescannt und in LEXolution importiert. Alles, was davor entstand, gehört zu den Altakten und wird nur sporadisch benötigt. Diese können daher im Friedrichpalais auch abseits im Tiefgeschoss lagern, denn die aktuell benötigten Falldokumente stehen in LEXolution zur Verfügung und sind von jedem PC-Arbeitsplatz der Kanzlei abrufbar.

Während die Akten in der ersten Zeit noch parallel geführt werden, also zusätzlich in Papierform, geht die Kanzlei Schritt für Schritt auf eine ausschließlich elektronische Aktenführung über – angefangen mit der Zwangsvollstreckung, dem Forderungsmanagement, gefolgt vom Verkehrsrecht und weiteren Dokumenten-intensiven Referaten. Robert Krämer schätzt, dass nach einigen Monaten alle Referate komplett auf LEXolution umgestellt sein werden.

Bis zu 2.400 neue Akten pro Jahr

Zwischen 2.000 und 2.400 Neu-Mandate kommen bei Dr. Kleiser & Kollegen jährlich zusammen. Für sie wird heute pro Mandat eine neue digitale Akte angelegt. In diese geht dann jedes Schriftstück ein, das zum Mandat gehört: Worddokumente werden nach Erstellung direkt über eine Schnittstelle in LEXolution abgelegt. Eingehende E-Mails sowie Faxe werden ebenso zur Akte abgelegt. Briefpost wird gescannt

und verschlagwortet und so der Akte gezielt zugeordnet. So liegt die Akte vollständig in elektronischer Form vor. Das Einzige, das noch in einer Papier-Handakte abgelegt wird, sind Originaldokumente wie z.B. Urkunden, Urteile oder die Vollmacht. Nach Beendigung des Mandats werden diese jedoch direkt

an den jeweiligen Mandaten zurück geschickt. „Mit LEXolution ist jedes mandatsbezogene Dokument sofort

am richtigen Platz und binnen Sekunden auffindbar – eine wirklich große Erleichterung, vor allem im täglichen Kontakt mit dem Mandanten“, erzählt Robert Krämer. „Schon während des ersten Telefongesprächs mit dem Mandanten rufe ich per Aktenzeichen die Akte auf und habe alle Sachverhalte sofort im Überblick. Die schnelle Vorlage der Akte bemerkt mein Gesprächspartner dann auch.“

Robert Krämer registriert es ebenso wie Hans Peter Göbel, Gerald Ruf, Gernot Evers oder Sabine Keck: Die Mandanten sind anspruchsvoller geworden und sie wollen heute alles schnell umgesetzt bekommen. Heißt im Klartext: Eine E-Mail für das Referat Baurecht geht im E-Mail-Postfach der Kanzlei ein und schon fünf Minuten später kommt der begleitende Anruf des Absenders. Zu diesem Zeitpunkt hat RA Gernot Evers, spezialisiert u. a. auf baurechtliche Fragen, die E-Mail dank schneller Erfassung bereits in der richtigen Akte in LEXolution und kann sie entsprechend kommentieren.

Enorme Zeitersparnisse durch mobilen Aktenzugriff

Die Mitarbeiter haben LEXolution auch auf ihren Notebooks installiert und sind dadurch ortsunabhängig beim Aktenzugriff. Robert Krämer konnte so selbst während eines kurzfristig notwendig gewordenen Krankenhausaufenthaltes auf wichtige Dokumente sowie Akten zugreifen und effizient tätig sein. „Und wenn ich vormittags um zehn Uhr zum Gericht muss“, so Hans Peter Göbel, „kann ich vorher von zu Hause noch

einen Blick in die Akten werfen, ohne extra in die Kanzlei fahren zu müssen – wenn ich diese ganzen Zeitvorteile über das Jahr rechne, dann sind es enorme Ersparnisse, die uns die digitale Akte bringt.“

Selbstverständlich funktioniert die erfolgreiche Einführung einer neuen Technologie nur mit Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Kolleginnen und Kollegen. Denn so manchem fällt es schwer, sich von langjährigen Gewohnheiten zu lösen. Gerade für die Bürokräfte kann es zunächst mit mehr Aufwand verbunden sein, die Papierstücke zu scannen und entsprechend zu verschlagworten, als sie wie früher einfach in die Akte einzuheften. „Hier müssen wir deutlich machen, welcher Benefit für die Kanzlei in der nachgeordneten Bearbeitung wirklich entsteht. Wir sind dabei die Zugpferde und nehmen die anderen nach und nach mit“, so Büroleiter Robert Krämer.

„Wir haben rechtzeitig den Fortschritt gesucht!“

Dr. Mark Kleiser: „Auch ein Anwalt ist heute vor allem Dienstleister und muss seinen Mandanten einen hervorragenden Service bieten. Allein im Großraum Bruchsal gibt es weit über 50 Anwälte, da müssen wir uns einfach unterscheiden, um weiter erfolgreich am Markt zu agieren. Wenn ich sehe, wo wir heute in Sachen Mandantenservice im Vergleich zu früher stehen, so ist das ein großer Unterschied. Ein Grund für die enorme Steigerung und Verbesserung der Produktivität und Effizienz in den Kanzleiabläufen ist, dass wir rechtzeitig den Fortschritt gesucht und gewählt haben – auch wenn es manchmal schwierig in der Umsetzung war.“

Bei Dr. Kleiser & Kollegen ist man sich sicher: Auch die Justiz wird früher oder später komplett auf elektronische Aktenführung und -übermittlung umstellen. Ein unschätzbare Vorteil, wenn man dann bereits technisch gut aufgestellt ist, um den neuen Anforderungen zu entsprechen. Die Digitalisierung bisher papiergebundener Abläufe ist schließlich kein Unterfangen, das binnen vier Wochen eingeführt ist und sich

FRIEDRICHSPALAIS
Friedrichsplatz 7

3.OG Kleiser & Kollegen
Anwaltskanzlei



Eingang Friedrichsplatz 7



← Titelseite: Dr. Mark Kleiser, Inhaber der Kanzlei

1 Die Kanzlei Kleiser & Kollegen in Bruchsal

2 Gernot Evers, Rechtsanwalt

3 Rosa Maria Ittensohn, RA-Fachangestellte



sofort einschleift. Die Bruchsaler sind somit bestens aufgestellt, um auch künftig erfolgreich am Markt zu agieren. Auch das Produkt „LEXolution Online“ der STP AG ist für Dr. Kleiser & Kollegen ein Thema, das demnächst in Angriff genommen werden soll. Mit LEXolution Online bietet die STP AG eine internet-


„... wenn ich diese ganzen Zeitvorteile über das Jahr rechne, dann sind es enorme Ersparnisse, die uns die digitale Akte bringt.“

basierte Kommunikationsplattform zur professionellen und effizienten Mandantenkommunikation an. In einer geschützten Arbeitsumgebung bietet LEXolution Online einen hochsicheren Zugriff auf darin hinterlegte Schriftstücke und Mitteilungen innerhalb eines Mandats. Der passwortgeschützte Zugriff auf das STP-Rechenzentrum erfolgt

hierbei über eine gesicherte Internetverbindung mit Hilfe des Browsers. Dabei haben die Verfahrensbeteiligten wie z. B. Mandant und Prozessfinanzierer mit entsprechendem Passwort Zugriff auf einen sicheren, virtuellen Aktenraum bzw. auf spezielle Dokumente. Auch eine gleichzeitige Einsichtnahme ist natürlich mit Internetzugang zu jeder Zeit und von überall auf der Welt möglich.

Sachstandsanfragen werden dadurch deutlich reduziert! Mit LEXolution Online können Dokumente ohne Qualitätsverlust vom digitalen Beweisfoto bis zu großformatigen Unterlagen und Farbzeichnungen an den Empfänger übermittelt werden. Beim gesicherten Up- und Download bestimmt der Rechtsanwalt, wer die Dokumente sehen darf. Es kann somit

künftig eine neue Akte auf der Webplattform eingerichtet und der Mandant sowie weitere Beteiligte, etwa der Versicherer, als Nutzer angelegt werden. Per E-Mail erhalten die Mandanten den Link zur Akte und optional die Nachricht, ob neue Nachrichten und Dokumente für sie eingestellt wurden.

„Mit dieser modernen Kommunikations-Technologie, deren Einführung für die Zukunft geplant ist, werden wir uns gegenüber unseren Mandanten stets als innovative und leistungsstarke Kanzlei präsentieren“, freut sich Dr. Mark Kleiser. 

LEXOLUTION
www.lexolution.de



STP Informationstechnologie AG

Lorenzstraße 29 ■ 76135 Karlsruhe

Tel +49 (0) 721 82815-0

Fax +49 (0) 721 82815-555

www.stp-online.de

